

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kehrichtbeseitigung in Wädenswil. (Aus den Verhandlungen der Gemeindeversammlung.) Die Versammlung beschloß nach Antrag der Behörde die obligatorische Einführung von Kehrichtfeuern nach System Ochsner und bewilligte für die Beitragsleistungen der Gemeinde an deren erstmaligen Anschaffungskosten, sowie für die Anschaffung eines entsprechenden Benzinautomobils einen Kredit von zusammen 46,000 Fr.

Zentral-Warmwasserheizung im Schulhaus Näfels (Glarus). (Korr.) Die neue Zentral-Warmwasserheizung im Schulhause Näfels ist vollendet. Dieselbe wurde letzten Freitag probiert und darf als wohlgelungen bezeichnet werden. Ersteller dieser Heizung war die Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Sulzer Heizungs-Anlage für die Flugwerft der neuen Dornier-Werke in Altenrhein bei Rorschach. (Mitget.) Es ist bereits mehrfach in diesem Blatt von den neuen Dornier-Werken in Altenrhein gesprochen worden. Nun, da die Arbeiten ihrer Vollendung entgegen gehen, ist es von Interesse, noch auf ein wichtiges Detail hinzuweisen, nämlich die Heizung der ausgedehnten Gebäudeanlage.

In moderner Bauweise aus Eisenfachwerk mit leichter Beton-Bedachung und großer Fensterfläche ausgeführt, ist es keine einfache Sache, die zirka 130,000 m² fassenden Hallen wärm und auch ökonomisch zu beheizen.

Auf Grund von Erfahrungen an ähnlichen Gebäuden ist von Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur und St. Gallen, eine Heizungsanlage ausgeführt worden, die ein schnelles Hochheizen der großen Fabrikräume gestattet, deren Auskühlen über Nacht nicht zu vermeiden ist.

Die nötige Wärme wird in drei schmiedeeisernen Sulzer-Dampfkesseln von je 110 m² Heizfläche und 8 Atmosphären effektiven Betriebsdruck erzeugt. Der Dampf wird, nach Passieren einer Reduzierstation, den zu beheizenden Gebäuden zugeführt, welche durch eine Anzahl Luftheizapparate bei ausgleicher Luftrumwälzung in allen Zellen rasch erwärmt werden. An geeigneten Orten angeordnete direkte Heizflächen ergänzen die Luftheizapparate. — Die Heizungsanlage ist heute bis auf die Isolierung der Rohrleitungen und einige unbedeutende Detail-Arbeiten fertiggestellt und kürzlich einer Druckprobe von 8 Atmosphären mit Erfolg unterzogen worden.

Dornier-Flugzeugwerke Altenrhein bei Staad. (Mitget.) Bekanntlich sind von den dabei interessierten Gemeinden des Kantons St. Gallen, vom Kanton selbst, und vom Bund seinerzeit Anstrengungen gemacht worden, um die Dornier-Flugzeugwerke zu einem Fabrikbau in Altenrhein bei Rorschach zu veranlassen. Es sind auch erhebliche Opfer dafür gebracht worden. Nun ist die neue Fabrik erstellt und zum Teil schon im Betriebe. Es darf mit Genugtuung festgestellt werden, daß die Leitung der Dornier-Flugzeugwerke in Altenrhein für die Betriebsanrichtungen soviel als möglich schweizerische Lieferanten zu berücksichtigen gesucht hat. — Dieser Tage ist die neue Schreinerei in Betrieb gekommen, eine Musteranlage, wie wohl wenige in der Schweiz vorhanden sein dürften. Die für den Bau moderner, riemelloser Holzbearbeitungsmaschinen bekannte Maschinenfabrik A.-G. Olma in Olten wurde mit der Lieferung und Einrichtung dieser Schreinerei betraut, was als erfreulicher Erfolg unserer im schweren Konkurrenz-kampfe stehenden schweizerischen Maschinenindustrie bezeichnet werden darf. Die gleiche Fabrik hat jüngst auch solche neue Hochleistungs-Holzbearbeitungsmaschinen, rümenlos mit eingebautem Motor an die Eidgenössische Obertelegraphendirektion in Bern liefern dürfen, und vor kurzem erst wurde ihr bei großer internationaler Konkurrenz ein großer Auftrag zur Lieferung von Holz-

bearbeitungsmaschinen durch die bekannten, großen Skoda-werke in Pilzen erteilt, zur Einrichtung einer neuen Karosserie in der großen Automobilfabrik in Mladá Boleslav.

Literatur.

„Das Ideale Heim“, die neue illustrierte Monatsschrift (bei der Basler Druck- und Verlagsanstalt erscheinend) bringt im vierten Heft wieder mannigfache Anregung und Begleitung auf dem Gebiete der Architektur, alten und modernen Kunstgewerbes und des Gartenbaues. Als Neuerung wird man den literarischen Teil begrüßen, der erste schweizerische Erzähler zu Worte kommen läßt, beginnend mit Jakob Schaffner. Also nicht Architektur-Fachblatt, sondern eine knapp und originell geschriebene Zeitschrift, die den ganzen Interessenkreis des „Heims“ umfassen möchte, vom Grundriss und Keller zum Hausbau, zum Möbel und Gerät, Bild, Dekor, bis zum geistigen Habitus, zur persönlichen Erscheinung der Menschen, denen „Das Ideale Heim“ zugesetzt ist. — Im vorliegenden Heft werden Luzerner Bauten von Architekt Armin Meili und Otto Dreyer veröffentlicht, die einfach, aber nicht gesucht gestaltet sind, bequem aber nicht ausgelugt, Tradition nicht verleugnend und doch selbstbewußt, von durchaus moderner Brauchbarkeit. — Neue Wandmalereien von Paul Conzelmann in Zürich erweisen sich in zahlreichen Abbildungen als eine der Architektur sich fürt einfügende, ganz künstlerische und deshalb ganz unaufdringliche Dekoration. Professor Lehmann, vom Schweizerischen Landesmuseum, veröffentlicht, als Verusenster, altschweizerische Brunnmöbel; daneben steht man neue Polstermöbel, wie sie Architekt Spieß in Basel zweckdienlich und formschön zu gestalten weiß, ohne gesuchtes Zickzack, ohne nüchterne Nur-Bequemlichkeit. Ein Artikel von Dr. Baer: „Sachlichkeit und gute Form auch im Garten“ wird illustriert durch Entwürfe von Gartenarchitekt Schädelich in Zürich. Zu modernem Schmuck aus dem Atelier W. Baltensperger in Zürich schreibt Jules Coulin einen seiner Essays, der das reizvolle Thema glänzend reflektiert — wie ein gut geschliffener Stein das Licht.

Eltern-Zeitschrift. Das Maiheft dieser in allen Familien stets willkommenen Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes bringt wiederum eine Fülle von pädagogischen und hygienischen Anregungen. Welche Bedeutung der Gemüspflege zukommt, zeigt der Aufsatz: Erziehung zur Güte. Über „Kind und Religion“ schreibt Thilde Klett; Ernst Eschmann's reizende Kindergeschichte „Die Schlitshüse“ erfährt ihre Fortsetzung. Wie man Tuberkulose im Kindesalter erkennt und ihr begegnet, darüber berichtet die bernische Kinderärztin Frau Dr. Schulz. Willkommene Aufschlüsse über Fragen der Kinderpflege und Erziehung erhalten die Leser wiederum im Sprechsaal. Das höchst gediegene Kinderbild auf dem Titelblatt in Kupferdruck verdient besondere Anerkennung. Wer diese Zeitschrift noch nicht kennt, lasse sich vom Verlag Drell Zürich, Friedheimstraße, Zürich 3, kostenlos zwei Probehefte senden. (Jahresabonnement zwölf Hefte Fr. 7.—).

Totentafel.

† Josef Pech, Malermeister in Zürich, starb am 21. Mai im Alter von 53 Jahren.

† Gottlieb Geilinger, Schlossermeister in Winterthur, ist am 17. Mai im 74. Altersjahr gestorben. Er hat sein Geschäft an der Technikumstraße zu schöner